PRESSEINFORMATION

Nachhaltige Wasserstoffversorgung für Infineon Austria

- **Elektrolyseanlage von Linde stellt Wasserstoff aus erneuerbaren Energien her**
- **Anlage versorgt gesamte Halbleiterfertigung von Infineon, reduziert CO_2-Emissionen und sichert die Versorgung des Produktionsstandortes in Villach**

Villach, 20. August 2025 – Ab sofort wird die gesamte Halbleiterproduktion am Standort Villach vollständig und rund um die Uhr mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien versorgt. Die Elektrolyseanlage vor Ort ist nun in Betrieb gegangen. Der für die Elektrolyse erforderliche Strom kommt dabei ausschließlich aus regenerativen Quellen.

Thomas Reisinger, Vorstand für Operations Infineon Technologies Austria: „Die Sicherung unserer Wasserstoffversorgung hat für uns sowohl eine strategische als auch eine nachhaltige Wirkung. Mit der Elektrolyseanlage sichern wir unsere Wasserstoffversorgung für die Zukunft und minimieren Lieferabhängigkeiten. Und wir ersetzen den bisherigen Wasserstoff aus fossilen Quellen durch grün hergestellten Wasserstoff. Damit reduzieren wir CO_2-Emissionen in der Lieferkette und leisten einen weiteren Beitrag aus Villach zum Infineon Konzern CO_2-Neutralitätsziel."

Grüner Wasserstoff als Prozessgas in der Halbleiterindustrie
Wasserstoff mit einem Reinheitsgrad von 99,999999 Prozent wird in der Halbleiterindustrie als Prozessgas benötigt, um Materialschichten kontrolliert zu bearbeiten und präzise Mikrochips herzustellen. Bislang wurde Wasserstoff auf Basis von Erdgas per LKW aus Deutschland nach Villach, Österreich geliefert. Mit der Zwei-Megawatt-Elektrolyse-Anlage wird jetzt vor Ort hochreiner Wasserstoff ohne CO_2-Ausstoß produziert und genutzt. Linde ist Betreiber der Anlage und war für die Konstruktion und den Bau zuständig.

Richard Hagenfeldt, Geschäftsführer Linde Electronics: „Mit dieser PEM (Proton Exchange Membrane) Elektrolyseanlage setzen wir einen Meilenstein für Industrieprozesse und zeigen, wie innovative Technologie und starke Partnerschaften die Dekarbonisierung vorantreiben können. Gemeinsam mit Infineon und unseren Forschungspartnern machen wir grünen Wasserstoff zu einem festen Bestandteil der Halbleiterproduktion und stärken so den Industriestandort Österreich für die Zukunft."

Mit Wasserstoff weiter in Richtung Dekarbonisierung
Mittels zertifizierten Ökostroms kann die Elektrolyse-Anlage rund 290 Tonnen sauberen Wasserstoff pro Jahr herstellen. Damit werden 100 Prozent der benötigten Menge in der Produktion in Villach gedeckt. Durch die lokale Wasserstoffherstellung reduzieren sich die CO_2-Emissionen in der Herstellung von Halbleitern.

Linde GmbH
Communications Region Germany Gases
Email: kommunikation.de@linde.com

Infineon Technologies Austria AG
Communications
Michelle Sommer
Tel.: +43 51777-8376
michelle.sommer@infineon.com

Gefördertes Forschungsprojekt „H2Pioneer“
Die Industriepartner Linde, Infineon Technologies Austria und VERBUND haben gemeinsam mit ihren Forschungspartnern, der HyCentA Research GmbH, dem Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und der Vorzeigeregion WIVA P&G diese nachhaltige Lösung als wichtigen Schritt in Richtung einer „Tech for Green Industry“ vorangetrieben: Gefördert wird das Projekt im Rahmen der FTI-Initiative „Vorzeigeregion Energie“ des Klima- und Energiefonds, dotiert aus Mitteln des Klimaschutzministeriums (BMK).

Über Infineon Austria
Die Infineon Technologies Austria AG (kurz Infineon Austria) ist ein Tochterunternehmen der Infineon Technologies AG, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiterlösungen für Power-Systems und das Internet der Dinge (IoT). Halbleiter sind essenziell, um die energiebezogenen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und die digitale Transformation mitzugestalten. Mikroelektronik von Infineon treibt die Dekarbonisierung und Digitalisierung voran und ermöglicht wegweisende Lösungen für grüne und effiziente Energie, saubere und sichere Mobilität sowie ein intelligentes und sicheres IoT.

Infineon Austria bündelt die Kompetenzen für Forschung und Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz, Innsbruck und Wien. Mit 5.977 Beschäftigten (davon rund 2.500 in Forschung und Entwicklung) aus 78 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 (Stichtag: 30. September) einen Umsatz von 4,8 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 686 Millionen Euro ist Infineon Austria das forschungsstärkste Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen unter www.infineon.com/austria

Über Linde
Linde ist ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen mit einem Umsatz von 33 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024. Wir leben für unsere Mission, die Welt produktiver zu machen, jeden Tag, indem wir hochwertige Lösungen, Technologien und Dienstleistungen anbieten, die unsere Kunden erfolgreicher machen. Wir tragen dazu bei, unsere Umwelt zu dekarbonisieren und damit unseren Planeten zu bewahren.
Das Unternehmen bedient eine Vielzahl von Endmärkten, darunter die Chemie-, Lebensmittel-, Getränke-, Elektronik-, Metall- und Bergbauindustrie, Energieerzeuger, das Gesundheitswesen und den verarbeitenden Sektor. Linde-Gase und -Technologien werden in zahllosen Anwendungen eingesetzt: Sie reichen von der für die Energiewende wichtigen Herstellung sauberen Wasserstoffs sowie der Abscheidung von Kohlendioxid bis hin zu lebensrettendem Sauerstoff und hochreinen sowie Spezialgasen für Elektronikbauteile. Darüber hinaus bietet Linde seinen Kunden modernste Anwendungen zur Gasverarbeitung, um deren Wachstum, Effizienzsteigerungen und Emissionsreduzierungen zu unterstützen.
Weitere Informationen über das Unternehmen und seine Produkte und Dienstleistungen finden Sie unter linde.com

Linde GmbH
Communications Region Germany Gases
Email: kommunikation.de@linde.com

Infineon Technologies Austria AG
Communications
Michelle Sommer
Tel.: +43 51777-8376
michelle.sommer@infineon.com